

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Einführungsphase:

Kompetenzstufe B1+ des GeR

La francophonie (p.ex. *le Maroc, les Antilles, la Belgique, ...*)

Gesamtstundenkontingent: ca 20 Stunden ggf. zzgl. Freiraum

Sprachlernkompetenz

- Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Texterschließung sowie zum Verfassen eigener Texte nutzen
- Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen
- Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen
- Durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen:** erweitern und festigen Bezug auf folgende Themenfelder: „Vivre dans un pays francophone“ (> Schwerpunkt wird individuell gesetzt; Québec wird jedoch *ausgeschlossen*). Dabei wird die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigt.
- **Einstellungen und Bewusstheit:** sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln und sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden, sie aus Gender Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren.
- **Verstehen und Handeln:** sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel), in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen, diskutieren und problematisieren und in formellen wie informellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten in der Regel beachten

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Leseverstehen:** den Gesamtzusammenhang und die Gesamtaussage von Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten (z.B. Kurzgeschichten, Roman) erfassen und diesen wesentliche thematische Aspekte und wichtige Details entnehmen.
- **Hör-/Hör-Sehverstehen:** auditiv und audiovisuell vermittelten Texte sowie Chansons oder Raps die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen/ wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen/ Selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiert) funktional anwenden. (*chansons*, z.B. Alpha Blondy *Afriques-Antilles*, Auszüge aus *Raï* oder *Rien à déclarer*).
- **Schreiben:** unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen, aber auch verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden (z.B. *parler d'une expérience sur un forum, blog, journal intime, éditorial, lettre de lecteur, poème*) und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren sowie eigene Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen

Sprachbewusstheit

- Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren
- Den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation weitgehend bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig behoben werden
- Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen

	• Sprachmittlung: einem Partner relevante Inhalte authentischer Dokumente (z.B. Interviews, Zeitungsartikel, Werbeanzeigen) mündlich wiedergeben und bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen (ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik) Verfügen über sprachliche Mittel: • Wortschatz: Wortfelder zu <i>identité, relations et sentiments, la culture, la société</i>; sowie Redemittel zur Analyse von Gedichten, Filmen und Musik. • Grammatische Strukturen: Konditionalsätze, Subjonctif (Anwendung und Formen) Text- und Medienkompetenz • analytisch-interpretierend: unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kulturellen und historischen Kontexts verstehen, analysieren und reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (Annoncen, Erfahrungsberichte, Kommentare/Blogeinträge). • produktions-/anwendungsorientiert: einfache kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden, Internetrecherche in Verbindung mit Foren oder Kritiken zu passenden Themen, Texte des täglichen Gebrauchs verfassen (Emails, Foren, Blog) sowie (produktive/rezeptive) Strategien zur Sprachmittlung trainieren und anwenden.	
Texte und Medien Medial vermittelten Texte: Filme (auch in Ausschnitten wie z.B. <i>Raï</i> , <i>Rien à déclarer</i> oder <i>Moolaadé</i>), Internetseiten, Internetforen-Beiträge. Diskontinuierliche Texte: Bild-Textkombination (Werbeanzeigen, <i>petites cartes publicitaires pour touristes, recettes</i>) Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel, Interviews (z.B. Interviews mit jungen Senegalesen/Marokkanern/... über Familie, Hobbies und Zukunft; Interviews mit versch. Schriftstellern (> Gisèle Pineau; Aimé Césaire,...)). Evtl. literarische Texte: Chansons / Raps (z.B. Doc Gyneco <i>Né ici</i> ; Amadou et Mariam <i>Les temps ont changé</i>), Gedichte, Kurzgeschichten bzw. Auszüge aus Romanen (z.B. Khadi Hane <i>La maison sur colline</i> ; Tahar Ben Jelloun <i>La vipère bleue</i>)		
Projektvorhaben Mögliche Projekte: Gedichte/Kurzgeschichten verfilmen; Referate und/oder Ausstellung zu <i>Histoire du/de la...</i> Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Kunst (Werbeplakate erstellen); Geschichte (> Kolonialismus)		
Lernerfolgsüberprüfungen ⇒ Schreiben +(integriertes Lesen) + Sprachmittlung Sonstige Leistungen:		